

KONSENS-WORKSHOP

Für ein achtsames und gewaltfreies Miteinander

ZIEL DES WORKSHOPS

Das Ziel dieses sozialpädagogischen Workshops ist es, ein **grundlegendes Verständnis** von Konsens zu vermitteln und den Schüler*innen **Handlungsmöglichkeiten** zu eröffnen, wie Konsens hergestellt werden kann. Außerdem geht es darum, dass die Schüler*innen **ihre eigenen und die Grenzen anderer besser kennen- und kommunizieren lernen**, um durch verschiedene Übungen mit Alltagsbezug **grenzrespektierendes von grenzüberschreitendem Verhalten unterscheiden** lernen und dass sie – auch im Sinne der Prävention von sexualisierter Gewalt – Wissen dazu erlangen, wie **grenzverletzendes Verhalten vermieden bzw. verhindert** werden kann. Dies wird anhand alltäglicher zwischenmenschlicher Interaktionen deutlich gemacht, ohne dabei zu tief oder zu detailliert in die Themen Sexualität oder sexualisierte Gewalt einzusteigen. Im Rahmen verschiedener Einzel- und Gruppenübungen wird neben den oben genannten Kompetenzen insbesondere auch **Kommunikationsfähigkeit** trainiert. Ergänzend dazu ist auch das Thema K.-o.-Tropfen, als Extrembeispiel für fehlenden Konsens, Bestandteil dieses Präventionsprojekts.



HINTERGRUND

Das Thema sexualisierte Gewalt ist nach wie vor ein Tabuthema, obwohl so viele Menschen, auch junge Menschen, davon betroffen sind: Die letzte repräsentative Studie des BMFSFJ aus dem Jahr 2004 zeigt, dass 40 % der Frauen in Deutschland seit ihrem 16. Lebensjahr häusliche und/oder sexualisierte Gewalt erleben. Auch Jungen und Männer sowie marginalisierte Gruppen erleben sexualisierte Gewalt; Menschen mit Behinderung, trans oder nonbinäre Menschen sogar überproportional oft. Präventionsarbeit an Schulen ist besonders nachhaltig, da zukünftige Generationen mit ihrem Wissen um Konsens einen großen Einfluss auf die Gesellschaft haben und somit aktiv dazu beitragen können, sexualisierte Gewalt zu verhindern.

VERANTWORTLICH FÜR DIE UMSETZUNG

KO e.V. (Kein Opfer e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich im Rahmen von Präventions-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit den Kernthemen sexualisierte Gewalt, K.-o.-Tropfen und der Entwicklung einer Konsenskultur befasst. Im Rahmen von Präventionsarbeit will KO e.V. junge Menschen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erreichen und aufklären, um so zur Förderung einer selbstbestimmten Haltung und zu einem achtsamen, respektvollen und gewaltfreien Miteinander beizutragen. Insbesondere das Thema Konsens spielt bei der Präventionsarbeit zu sexualisierter Gewalt eine große Rolle, da ein Verständnis von einvernehmlichen körperlichen bzw. sexuellen Handlungen und das Setzen und Respektieren von Grenzen eine Grundvoraussetzung dafür sind, Grenzüberschreitungen und Übergriffe zu verhindern.

KO keinopfer e.v.
www.ko-ev.de

RAHMENBEDINGUNGEN

- › **Geeignet** für 8. bis 10. Klassen aller Schultypen
- › **Gruppengröße:** 20-35 Schüler*innen
- › **Alter der Zielgruppe:** 14 bis 17 Jahre
- › **Dauer:** 300 Minuten (5 Unterrichtsstunden á 45 Minuten + Pausen)
- › **Durchführung** von zwei geschulten Workshopleiter*innen
- › **Preis:** auf Anfrage

ANFRAGEN FÜR DEN WORKSHOP AN

info@ko-ev.de
+49 1516 85 33 846

Kein Opfer e.V.
Anglerstraße 10
80339 München